



Einer Jugendfreundin

Ja, also ich habe einen leichten Hang zum Surrealismus. Deshalb das -nie endet-. Und der Feind: Ich bin davon überzeugt, dass jede Liebe einen Feind hat und ja gut -die Zahl schändet-, also ja das ist so der kleine dramaturgische Knackpunkt des Gedichts und auch eine Pointe. Aber ja ich arbeite noch dran. Vielen, vielen Dank für die Kritik. Davon lebt die Kunst.

Ich freue mich, dass es auch jemandem gefällt, kommt direkt aus der Seele.

Gruß

Peter

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).